

Soziale Marktwirtschaft

Was ist eine Marktwirtschaft?

In einer **Marktwirtschaft** entscheiden Unternehmen selbst, welche Produkte sie verkaufen, wie viel sie davon herstellen und zu welchem Preis. Niemand bestimmt das zentral – jedes Unternehmen entscheidet für sich. Die Preise entstehen durch **Angebot und Nachfrage**. Das bedeutet: Wenn viele Leute ein Produkt kaufen wollen, wird es teurer. Wenn es kaum jemand will, wird es billiger. Unternehmen stehen im **Wettbewerb** miteinander und versuchen, die besten Produkte anzubieten.

Die Soziale Marktwirtschaft in Deutschland

Deutschland hat eine **Soziale Marktwirtschaft**. Das heißt:

- ✓ Es gibt **freie Unternehmen** und **freien Wettbewerb**.
- ✓ Jeder darf seinen **Beruf selbst wählen** und ein eigenes Unternehmen gründen.
- ✓ **Der Staat schützt** die Menschen vor großen Problemen, zum Beispiel bei Krankheit oder Arbeitslosigkeit.

Der Staat legt **Regeln** fest, damit es fair bleibt. Niemand soll große Nachteile haben, nur weil er weniger Geld oder Chancen hat. Trotzdem müssen sich die Menschen auch selbst um ihr Leben kümmern.

Wie werden Löhne festgelegt?

Arbeitnehmer und Arbeitgeber sprechen über Löhne und Gehälter. Manchmal gibt es **Tarifverträge**. Das bedeutet:

- **Gewerkschaften** (die für die Arbeitnehmer*innen sprechen) und **Arbeitgeberverbände** (die für die Firmen sprechen) verhandeln zusammen.
- Wenn sie sich nicht einigen, dürfen Arbeitnehmer*innen **streiken** (also vorübergehend nicht arbeiten).
- Der **Staat mischt sich nicht** in diese Verhandlungen ein.

Unterschied zur Planwirtschaft

Früher und heute gibt es in manchen Ländern eine **Planwirtschaft**. Dort entschied der **Staat**, welche Produkte es gibt und wie teuer sie sind. Die Unternehmen konnten nicht selbst bestimmen.

Freie Marktwirtschaft

In manchen Ländern gibt es eine **freihere Marktwirtschaft** als in Deutschland. Zum Beispiel in den **USA** müssen Menschen viele Dinge selbst absichern, wie zum Beispiel ihre Krankenversicherung. In Deutschland gibt es dafür **mehr soziale Sicherheit**.

Ziel der Sozialen Marktwirtschaft

Die Soziale Marktwirtschaft will einen **guten Mittelweg** finden:

- Unternehmen sollen **frei arbeiten** können.
- Menschen sollen aber auch **Schutz und Sicherheit** haben.

So bleibt die Wirtschaft stark, aber auch fair für alle.

- ① Was sind die zentralen Ziele einer sozialen Marktwirtschaft?
- ② Was bedeutet Marktwirtschaft?
- ③ Welche Rolle spielt der Staat in der Sozialen Marktwirtschaft?
- ④ Was ist der Unterschied zwischen einer Sozialen Marktwirtschaft und einer Planwirtschaft?
- ⑤ Was ist das Hauptmerkmal einer Marktwirtschaft?
- ☐ Unternehmen entscheiden selbst über Produktion und Preise
 - ☐ Der Staat bestimmt, was produziert wird
 - ☐ Jeder bekommt das gleiche Gehalt vom Staat
 - ☐ Es gibt keine Regeln für Unternehmen
- ⑥ Was macht die Soziale Marktwirtschaft in Deutschland aus?
- ☐ Alle Menschen verdienen das gleiche Geld
 - ☐ Es gibt soziale Absicherung, z. B. bei Arbeitslosigkeit
 - ☐ Der Staat legt Regeln für fairen Wettbewerb fest
 - ☐ Der Staat bestimmt die Preise für alle Produkte
- ⑦ Wer verhandelt Tarifverträge?
- ☐ der Staat
 - ☐ Kund*innen und Unternehmen
 - ☐ die Polizei
 - ☐ Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände
- ⑧ Was ist der Hauptunterschied zwischen einer Sozialen Marktwirtschaft und einer Planwirtschaft?
- ☐ In der Planwirtschaft gibt es mehr Wettbewerb
 - ☐ In der Sozialen Marktwirtschaft bestimmt der Staat alle Preise
 - ☐ In der Sozialen Marktwirtschaft entscheiden Unternehmen selbst über ihre Produktion
 - ☐ In der Planwirtschaft gibt es mehr Freiheit für Unternehmen
- ⑨ Warum dürfen Arbeitnehmer*innen in Deutschland streiken?
- ☐ Weil der Staat das für jede Firma entscheidet
 - ☐ Weil sie ein Grundrecht darauf haben
 - ☐ Weil sie sonst ihre Arbeit verlieren würden
 - ☐ Weil Arbeitgeber sie dazu zwingen